



Arbeitsschutz bringt Ihnen mehr ... Rendite!

Arbeitsschutz kostet ...

Es gibt wichtigeres als Arbeitsschutz. Kunden warten auf ihre Aufträge, jede Minute zählt. Am Markt tobt der Wettbewerb – wer kann sich da mit Nebensächlichkeiten aufhalten? Ihre Mitarbeiter brauchen die volle Konzentration für Ihren Job. Ablenkung und Umständliches stören da nur. Und schließlich: Niemand kann sich teuren Schnickschnack leisten, weil am Ende des Jahres jeder eingesparte Euro auf der Habenseite zählt?



... weniger als er bringt!

Richtig ist: Im Jahr 2005 waren die rd. 35 Mio. Arbeitnehmer Deutschlands durchschnittlich 12 Tage arbeitsunfähig. Das sind etwa 420 Mio. ausgefallene Arbeitstage oder 1,2 Mio. verlorene Arbeitsjahre oder ca. 66 Mrd. Euro an Bruttowertschöpfung. Beeindruckt?

Es geht noch weiter: Wer glaubt, all das betreffe vor allem ein paar Großkonzerne, liegt schon wieder gründlich daneben: 82 % der arbeitsbedingten Verletzungen und 90 % der tödlichen Arbeitsunfälle geschehen in kleinen und mittleren Unternehmen aller Branchen – vom Bau bis zum Gesundheitswesen.

Das heißt im Klartext: Aktiver Arbeitsschutz schützt nicht nur Leben und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter. Arbeitsschutz ist ein Milliarden Ding. Und wer auf ihn verzichtet, kein guter Geschäftsmann!

Oder anders: Verzicht auf Arbeitsschutz? Keine Ahnung, wer sich das heute noch leisten kann!





Arbeitsschutz ist reiner Gewinn.

Sehen wir die Sache doch einmal streng ökonomisch: Wer Gewinn machen möchte hat zwei Möglichkeiten. Er braucht mehr Umsatz oder weniger Kosten.

Das Gute ist: Konsequenter Arbeitsschutz schafft beides. 30 bis 40% der krankheitsbedingten Ausfallzeiten wären durch effektiven Arbeitsschutz im Unternehmen vermeidbar. Weniger Ausfallzeiten bedeuten mehr Produktivität und gleichzeitig massive Einsparungen, weil Kosten z. B. für Ersatzarbeitskräfte oder Leerlaufzeiten nicht mehr anfallen. Und langfristig können Sie unter Umständen sogar mit weniger Personal die gleiche Leistung erbringen weil Sie weniger Personalpuffer brauchen.



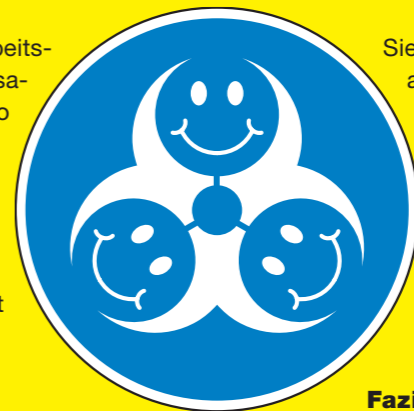
Abgesehen von den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen und Ihrer Sorgfaltspflicht gegenüber den Arbeitnehmern ist dieses sicher der beste Grund, den Arbeitsschutz ernst zu nehmen: **Er kann Ihren Gewinn so unmittelbar und nachhaltig steigern, wie kaum eine andere Maßnahme.**



Gut zu wissen: Gesundheit ist ansteckend.



Wussten Sie, dass etwa die Hälfte aller arbeitsbedingten Erkrankungen psychische Ursachen hat? Arbeitsschutz kümmert sich also nicht nur darum, Stolperfallen zu vermeiden und Warnschilder zu montieren. Wer Arbeitsschutz richtig versteht, nimmt sich auch die Ursachen von Stress, von Unter- und Überforderung beim einzelnen Arbeitnehmer vor und sorgt für ein insgesamt „gesundes“ Betriebsklima.



Sie werden schnell feststellen, dass Gesundheit anstecken kann. Die Symptome: Zufriedene, motivierte Mitarbeiter, die sich mit Ihrem Unternehmen identifizieren und nicht bei nächstbestener Gelegenheit mitsamt Ihrem Know-how zur Konkurrenz wandern. Natürlich machen aufmerksame, positiv gestimmte Mitarbeiter weniger Fehler und übernehmen mehr Eigenverantwortung für ihre Tätigkeit und das gemeinsame Ziel.

Fazit: Ein Gewinn auf ganzer Linie.



Der Wettbewerb erwartet Sie in Bestform.

Stellen Sie sich Ihr Unternehmen einmal als einen Spitzensportler vor. Kopf, Muskeln und Nerven sind in der Lage Höchstleistungen abzurufen. Nur so werden Sie im Wettbewerb um die besten Aufträge, die besseren Produkte und die höhere Leistung die Nase vorn haben.

Doch diese Fähigkeit bekommen Sie nicht geschenkt. Training und Regeneration müssen im Einklang stehen. Und nur wer hier die besten Methoden anwendet, gehört zu den Gewinnern. Aufzuhören oder falsch zu trainieren wäre dagegen fatal. Denn wer seinen „Organismus“ überanstrengt, zahlt später die Rechnung. Und wenn nur einen Teil des Systems ein „Virus“ plagt, ist die gesamte Leistung gefährdet.

Dagegen bedeutet eine Investition in Gesundheits- und Arbeitsschutz nicht selten auch die Einführung effizienterer Arbeitsmethoden mit überlegener Technologie und erhöhter Produktivität.

Arbeitsschutz ist Fitnessstraining für Ihr Unternehmen. Damit Sie im Wettbewerb bestehen können.



Arbeitsschutz bedeutet auch chancenreiche Imagewerbung.

Um den Ruf Ihres Unternehmens zu verbessern, können Sie Unsummen für Hochglanzwerbung ausgeben – oder einen Bruchteil davon in den Arbeitsschutz investieren. Die Anerkennung und die positive Haltung Ihrer Mitarbeiter werden einen Imagegewinn bewirken, der mit Werbung allein nie zu erreichen ist.

Denn er wirkt selbstständig und nachhaltig und nützt Ihnen ganz unmittelbar. Etwa wenn es darum geht, ob die besten Fachkräfte lieber für Sie oder Ihren Wettbewerber arbeiten. Oder bei der Fremdkapitalbeschaffung, denn auch die neuen Kreditratings berücksichtigen die Maßnahmen zum Gesundheitsschutz Ihrer Mitarbeiter.





Checken Sie jetzt Ihr Potenzial!

Hat Ihr Unternehmen alle Möglichkeiten des Gesundheitsschutzes bereits voll ausgeschöpft oder schlummern noch unentdeckte Potenziale?

Machen Sie den Erstcheck!

Je häufiger Sie mit JA antworten können, desto besser. Wie es danach weiter geht, erfahren Sie auf der nächsten Seite.



1. Leitbild Arbeits- und Gesundheitsschutz	JA	NEIN
» Ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz eines Ihrer Unternehmensziele?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Zielsetzungen		
» Setzen Sie sich jedes Jahr konkrete Ziele im Arbeitsschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Verantwortlichkeiten		
» Haben Sie die Verantwortung für den Arbeitsschutz festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Ist die sicherheitstechnische Betreuung Ihres Betriebes sichergestellt (Fachkraft für Arbeitssicherheit oder alternative Betreuung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Erfolgt eine arbeitsmedizinische Betreuung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Sind Ersthelfer im Betrieb vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Zusätzliche Anforderungen bei mehr als 20 Arbeitnehmern:</i>		
» Haben Sie in Ihrem Betrieb Sicherheitsbeauftragte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Werden die Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses regelmäßig durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Information und rechtliche Grundlagen		
» Informieren Sie sich regelmäßig über geltende Arbeitsschutzvorschriften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Führen Sie regelmäßig Mitarbeiterbesprechungen durch?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Qualifikation und Schulung	JA	NEIN
» Überprüfen Sie vor dem Einsatz der Arbeitnehmer, ob diese die erforderlichen Arbeitsschutzkenntnisse haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Führen Sie Unterweisungen und Schulungen zum Arbeitsschutz regelmäßig durch?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Gefährdungsbeurteilung und Maßnahmen		
» Haben Sie ein Gefahrstoffverzeichnis?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Prüfen Sie, ob Ersatzstoffe mit geringerer Gefährdung eingesetzt werden können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Führen Sie ein Arbeitsmittelverzeichnis im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Werden wiederkehrende Prüfungen bei Arbeitsmitteln termingerecht durchgeführt und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Haben Sie die betrieblichen Abläufe und Arbeiten einer Gefährdungsbeurteilung unterzogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Beteiligen Sie Ihre Mitarbeiter an der Gefährdungsbeurteilung und informieren Sie sie über die Ergebnisse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Werden das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die festgelegten Maßnahmen und deren Überprüfung dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Werden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Nehmen Sie für Ihre Mitarbeiter Gesundheitsförderungsprogramme in Anspruch?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Sind Betriebsanweisungen für allgemeine und spezielle Tätigkeiten da und auch zugänglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Spezielle Gefährdungsbeurteilungen	JA	NEIN
» Werden bei Bedarf spezielle Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Explosionsgefährdete Bereiche		
- Baustellen		
- Mutterschutz		
- Kinder- und Jugendarbeitsschutz		
8. Arbeitszeit		
» Gibt es betriebliche Regelungen zur Arbeitszeit und zu Arbeiten an Sonn- und Feiertagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Betriebsstörungen und Notfälle		
» Haben Sie Regelungen für Notfallsituationen wie Brände, Unfälle oder Betriebsstörungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Werden Arbeitsunfälle und Erste-Hilfe-Maßnahmen erfasst, untersucht und Maßnahmen festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Auftragsvergabe und Beschaffung		
» Spielen in Ihrem Betrieb bei der Beschaffung von Geräten und Material Arbeitsschutzanforderungen eine Rolle?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Sind Arbeitsschutzanforderungen bei der Auftragsvergabe an Fremdfirmen klar festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ergebniskontrolle		
» Haben Sie ein System, mit dem Sie Termine verfolgen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



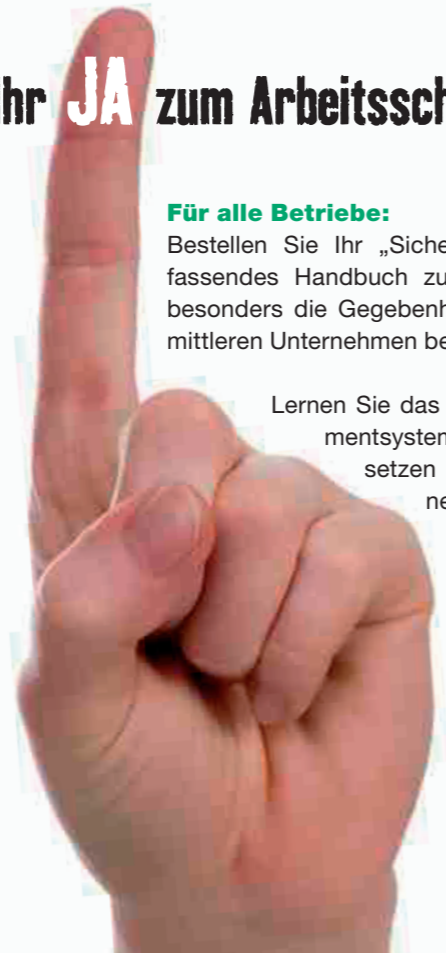
So organisieren Sie Ihren Erfolg: Ihr **JA** zum Arbeitsschutz!

Hat der Fragebogen ungenutzte Potenziale in Ihrem Unternehmen aufgedeckt? Dann nutzen Sie die Chance und nehmen Arbeits- und Gesundheitsschutz jetzt in die Hand. Mit geeigneten Maßnahmen und am besten mit der Einführung eines umfassenden Arbeitsschutzmanagementsystems. Die Partner der Arbeitsschutzallianz Sachsen helfen Ihnen dabei.

Für Bau-Betriebe:

Für sie wurde ein besonderes Arbeitsschutzmanagementsystem entwickelt, das Sie unter www.ams-bau.de detailliert erläutert wird. Informationen und alle nötigen Unterlagen erhalten Sie bei Ihrer BG Bau.

Sie haben auf alle oder fast alle Fragen mit JA geantwortet? Dann stellen Sie Ihre Erfahrungen anderen Unternehmen zur Verfügung und erzählen Sie Ihre Geschichte in der Best Practice Broschüre der Arbeitsschutzallianz, die demnächst erscheint. Übrigens können Sie das auch auf www.inqa.de tun, der Webseite der Initiative Neue Qualität der Arbeit.



Für alle Betriebe:

Bestellen Sie Ihr „Sicherheitspaket“, ein umfassendes Handbuch zum Arbeitsschutz, das besonders die Gegebenheiten in kleineren und mittleren Unternehmen berücksichtigt.

Lernen Sie das Arbeitsschutzmanagementsystem „OHRIS“ kennen und setzen Sie es in Ihrem Unternehmen um. Ein umfassendes Handbuch als auch vielfältige Informationen und Hilfe bei der Umsetzung erhalten Sie bei Ihrem Regierungspräsidium.



Arbeitsschutzallianz Sachsen – Ihr Partner für gesundes Wachstum

Ihr kompetenter Ansprechpartner:

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

Referat 25

Wilhelm-Buck-Straße 2

01097 Dresden

Tel.: 0371 3685-xxx

Fax: 0371 3685-300

E-Mail: Arbeitsschutzallianz@smwa.sachsen.de



www.arbeitsschutzallianz.de

